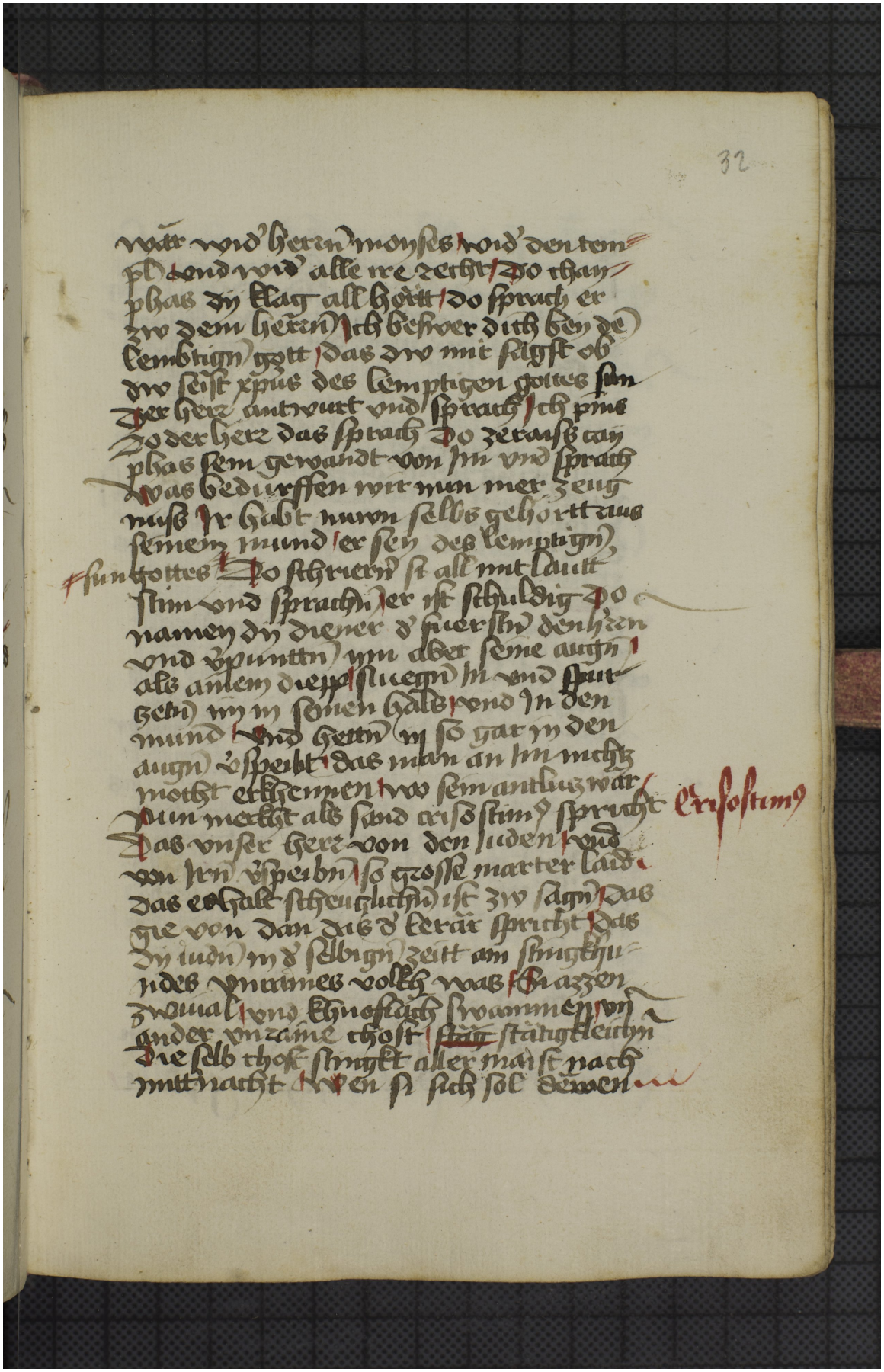
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



32

wär vnd herrn moyses vnd den tem
pel vnd vnd alle ire zerist Do thay
phas dy klag all hörtt Do sprach er
zw dem herrn Ich beschwer dich bey de
lembtigen gott Das dw mir seygst ob
dw seist xpus des lempligen gottes sun
der herr antwurt vnd sprach Ich pins
Do der herr das sprach Do zerauß tay
phas sein gewandt von im vnd sprach
Was bedurffen wir nun mer zeug
nuß Ir habt nuwn selbs gehortt aus
seinem mund er sey des lempligen
sun gottes Do schriern sy all mit lautt
stim vnd sprachen er ist schuldig Do
namen dy diener d' priester den hän
vnd bpuntten im aber seine augen
als anem dieb slicenn im vnd schut
zten im in seinen halß vnd in den
mund vnd hetten im so gar in den
augen d' spreht das man an im nicht
mocht erkennen wo sein antlutz war
Nun merkt als sind crisostim sprycht
Das vnser herr von den iuden vnd
von ir d' speibn so grosse marter laid
das es halt schenclichn ist zw sagen Das
sie von dan dis d' kerär sprycht Das
dy iudn in d' selbigen zeitt am sunntag
nides vnrainen volck was schazzen
zwaual vnd schnoflich swammen von
under vnzame chost stäugkeitn
die selb chost smeckt aller maist nach
mittnacht wen sy sich sol demen